

# Positionspapier des VDBIO

## **Für eine bessere deutsche Personalpräsenz in internationalen Organisationen**

Die Bundesregierung und der Deutsche Bundestag haben ein großes Interesse an einer guten qualitativen und quantitativen Präsenz Deutscher in internationalen Organisationen, auf allen Ebenen. Trotz einiger Fortschritte beim deutschen Personalanteil besteht weiterhin Nachholbedarf in vielen Organisationen.

Im Sinne einer langfristig ausgerichteten Personalstrategie setzt sich der VDBIO besonders für die Nachwuchsförderung ein, durch von deutschen Stellen geförderte Programme wie das der Beigeordneten Sachverständigen und verschiedene Möglichkeiten zu Praktika in den Organisationen, sowie vom VDBIO getragene, begleitende Maßnahmen (z.B. Mentorenprogramme).

## **Zur Lage der deutschen Bediensteten**

Die zunehmend prekär werdenden Arbeitsbedingungen wirken abschreckend auf qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber. Dies gilt für alle internationalen Organisationen, aber in besonderem Maße für die Organisationen des VN-Systems.

Deutschland als Mitgliedsstaat kann aber einiges unternehmen, um die sich ergebenden Nachteile auszugleichen, darunter

- der mögliche Verlust von Rechten als Deutscher durch eine Wohnsitzverlagerung ins Ausland;
- unzureichende Wiedereingliederungshilfen in den deutschen Arbeitsmarkt;
- mangelhafte Laufbahnförderung im öffentlichen Dienst,
- Beschäftigungsprobleme für Ehepartner;
- unzureichende Lebensbedingungen für die Familie in Entwicklungsländern und
- andere Probleme, die sich negativ auf die Attraktivität einer Beschäftigung bei internationalen Organisationen auswirken.

## **Forderungen an Regierung und Parlament**

Der VDBIO fordert die Bundesregierung und den Deutschen Bundestag auf, im Personalbereich eine der Bedeutung internationaler Organisationen angemessene Politik weiterzuentwickeln.

Dabei sollten folgende Elemente größeren Stellenwert erhalten:

- Verbesserung der arbeitsrechtlichen und sozialen Absicherung sowie der Gehaltsstrukturen;

- Karriereförderung auf allen Ebenen und für alle deutschen Beschäftigten.

Diese Elemente wirken sich auf die soziale Sicherung, insbesondere die Rentenversorgung, aus. Ohne eine baldige Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen besteht die große Gefahr, dass internationale Organisationen, insbesondere die des VN-Systems, zunehmend an Bedeutung verlieren, weil sie eine ihrer bedeutenden Rolle entsprechende qualifizierte Arbeit nicht mehr leisten können

Zur sozialen Sicherung gehört auch der Bezug einer angemessenen Rente für die ehemaligen Bediensteten. Der VDBIO versucht zur Zeit durch einen Musterprozess eine gerechtere Behandlung nach Deutschland zurückkehrender, ehemaliger deutscher Mitarbeiter im VN-System bei der Rentenbesteuerung zu erwirken. Daneben strebt der Verband weiterhin den Abschluss eines Rentenübertragungsabkommens zwischen Deutschland und dem VN-Pensionsfonds an. Derartige Abkommen sollten nicht auf wenige Ausnahmefälle beschränkt bleiben.

Der VDBIO fordert eine verstärkte Koordinierung der deutschen Personalpolitik. Dazu muss es der Koordinierungsstelle möglich sein, mehr Einfluss auf die fachlich zuständigen Ressorts der Bundesregierung zu nehmen.

### **Der VDBIO**

*Der Verband deutscher Bediensteter bei internationalen Organisationen (VDBIO) wurde 1976 aufgrund einer Initiative der in Genf tätigen deutschen Beschäftigten in internationalen Organisationen des VN-Systems gegründet, um deren Rechte und Interessen als deutsche Staatsbürger gegenüber der jeweiligen Bundesregierung vertreten zu können.*

*Der VDBIO setzt sich – in Zusammenarbeit mit deutschen Stellen – für eine Verbesserung des Status und der Rechtsstellung deutscher Bediensteter in internationalen Organisationen sowie die Förderung der Attraktivität des Dienstes ein. Er dient außerdem als aktives Netzwerk der Mitglieder zur gegenseitigen Information und Unterstützung.*

*Der Verband versteht sich als kompetenter Gesprächspartner in Fragen der internationalen Personalpolitik gegenüber Parlament und Regierung in Deutschland. Derzeit sind weit über 700 Mitglieder im VDBIO organisiert, die bei den Vereinten Nationen und ihren Unterorganisationen, Sonderorganisationen, sowie Weltbank, IMF, internationalen Entwicklungsbanken, CERN und zunehmend auch regionalen internationalen Organisation wie ESA und EPO tätig sind bzw. waren.*